

# Extraktivismus in Guatemala

Susana Gauster

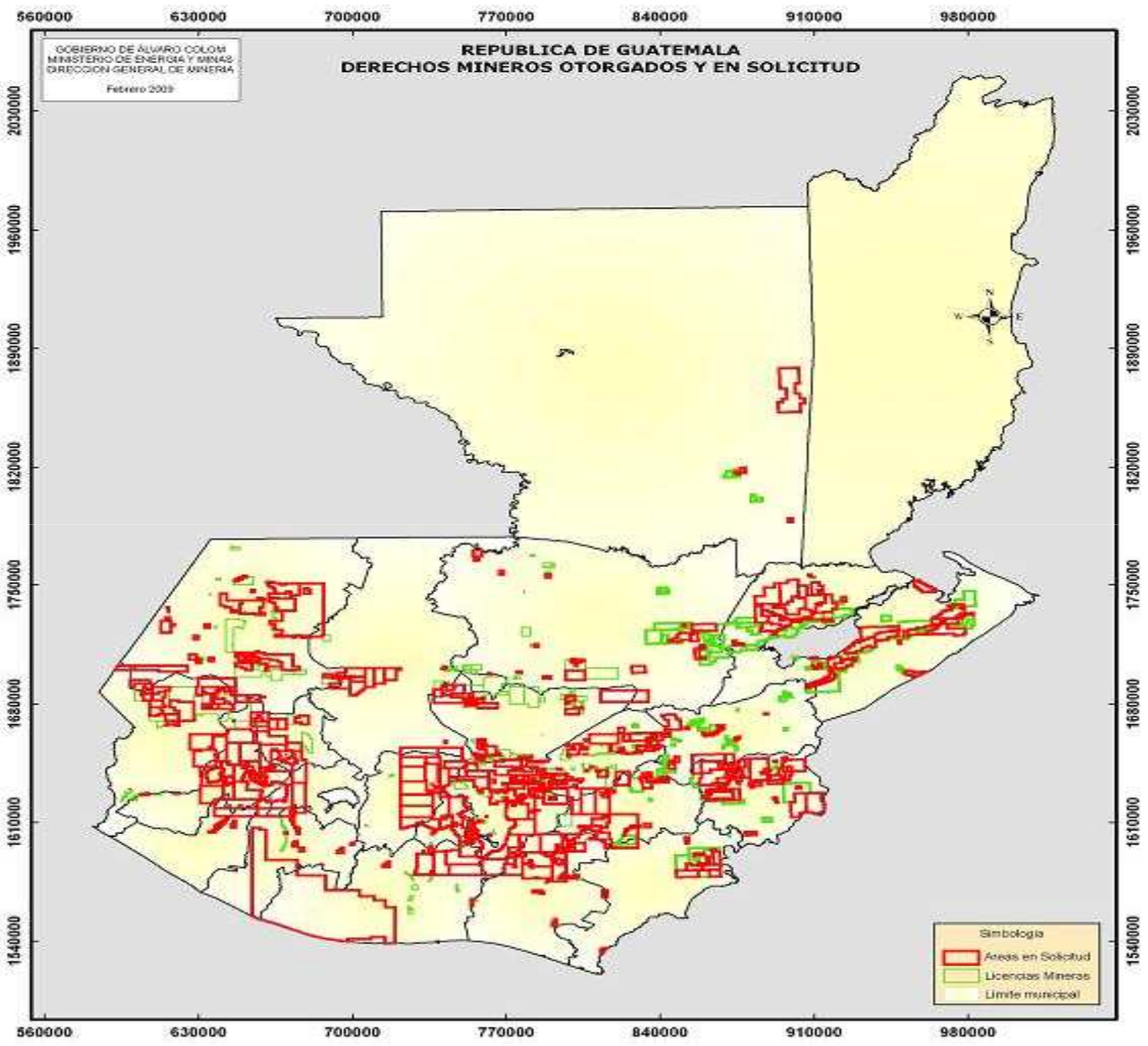
Colectivo de Estudios Rurales Ixim

# Inhalt

- Dimension des Extraktivismus in Guatemala:
  - Abbau von Metallen, Mineralien und Baumaterialien
  - Förderung von Erdöl und Erdgas
  - Wasserkraftwerke
  - Ölpalmsplantagen (Agrodiesel)
- Charakteristika des Extraktivismus

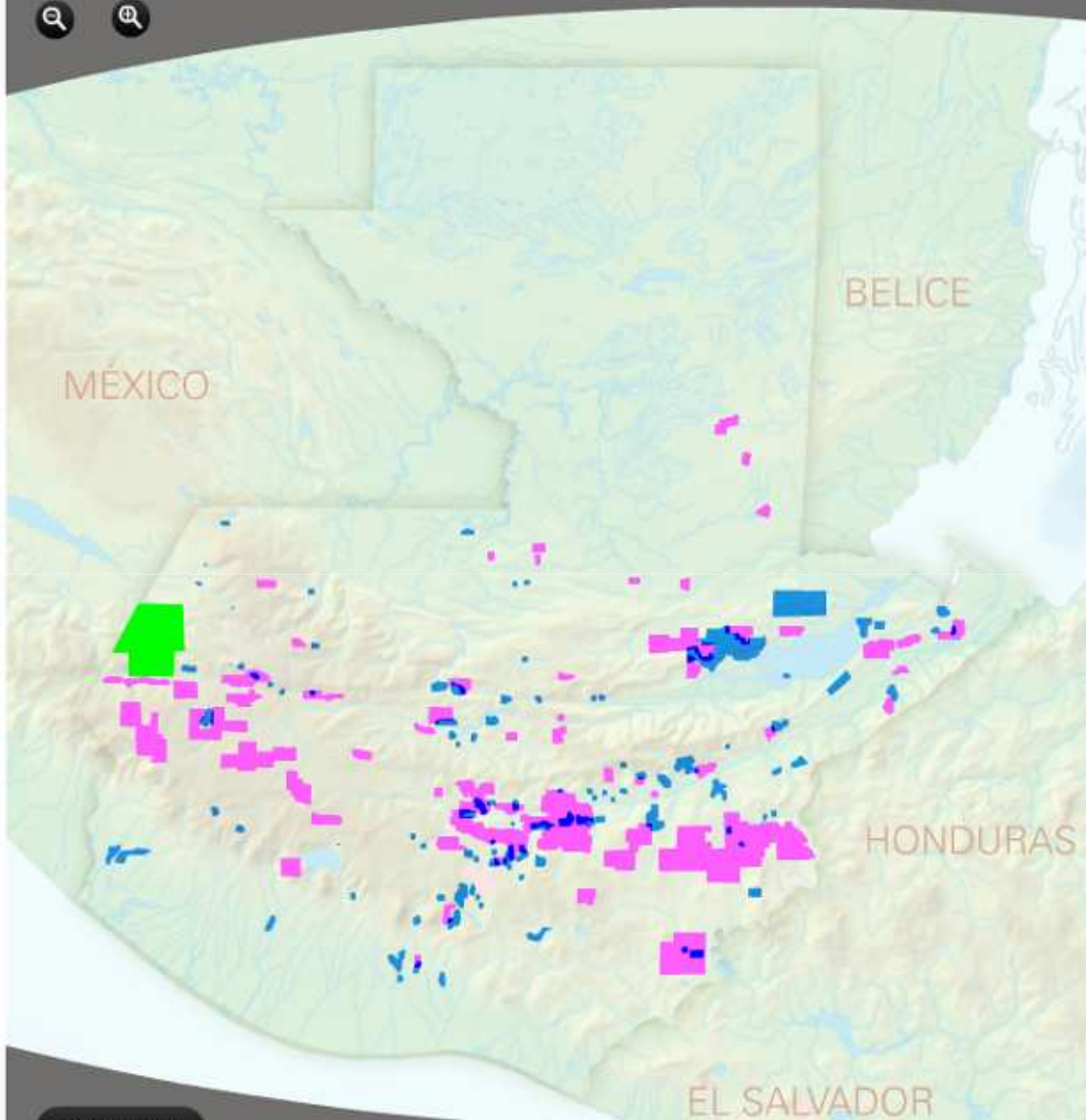
# VERGEBENE UND AUSSTEHENDE LIZENZEN, NACH LIZENZTYP UND MINERALKATEGORIE

	ERFORSCHUNG (grob)	ERFORSCHUNG(fein)	ABBAU	TOTAL
<b>VERGEBENE LIZENZEN</b>				
Baumaterial (Zement,...)	0	5	103	108
Metallische Mineralstoffe (Gold, Silber, Eisen, Nickel,...)	2	117	27	146
Nichtmetallische Mineralstoffe (Keramik, Glas, Kalk)	0	15	144	159
<b>TOTAL</b>	<b>2</b>	<b>137</b>	<b>274</b>	<b>413</b>
<b>AUSSTEHENDE LIZENZEN</b>				
Baumaterial	4	71	110	185
Metallische Mineralstoffe	4	168	9	181
Nichtmetallische Mineralstoffe	3	51	39	93
<b>TOTAL</b>	<b>11</b>	<b>290</b>	<b>158</b>	<b>459</b>





Mostrar Departamentos  Nombres  Divisiones



### CATEGORÍAS

<b>CARRETERAS</b>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Actuales	
<input checked="" type="checkbox"/>	Corredores	
<input checked="" type="checkbox"/> <b>PUERTOS Y AEROPUERTOS</b>		
<b>PETRÓLEO</b>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Contratos Vigentes	
<input checked="" type="checkbox"/>	Áreas a Licitación	
<b>MINAS</b>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Proyectos Actuales	★
<input checked="" type="checkbox"/>	Potencial Minero	
<b>TRANSMISIÓN ELÉCTRICA</b>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Sistema Actual	
<input checked="" type="checkbox"/>	Anillos de Expansión	
<input checked="" type="checkbox"/> <b>GENERACIÓN ELÉCTRICA</b>		

- Licencias Mineras de Reconocimiento
- Licencias Mineras de Exploración
- Licencias Mineras de Explotación

RESTAURAR MAPA



# Abbau von Eisen (in schwarzem Sand)

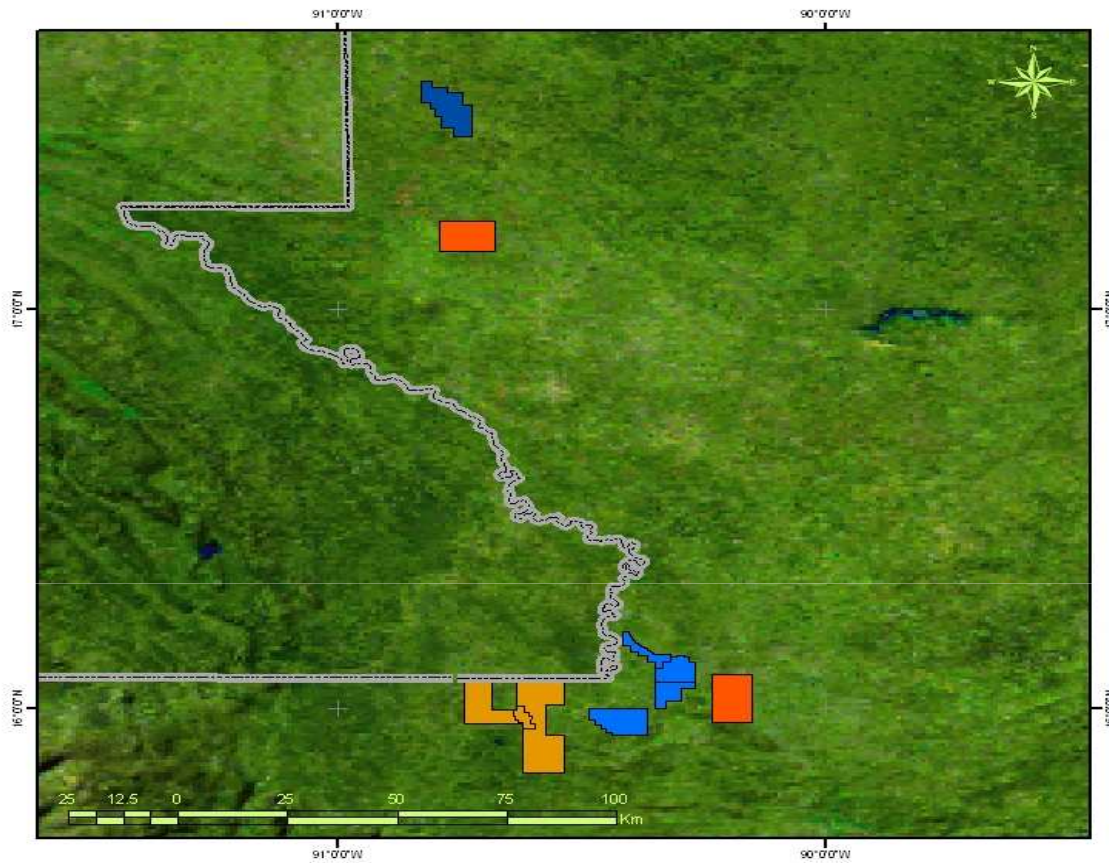


# Förderung fossiler Brennstoffe

7 gültige Verträge zur Erforschung bzw Förderung von Erdöl

- 2 im Nordbecken des Petén (Xan und Chocop)
  - 5 in den Reserven vom Süd-Petén (Atzá, Yalpemech, Tortugas, Rubelsanto und Atzam).
  - 4 Verträge zur Förderung produzieren 11,417 Fässer/Tag
  - In den letzten 3 Jahren wurde zu 12 neuen Gebieten geforscht: 9 am Land und 3 im Pazifik, nahe der Küste, wo Erdgasreserven vermutet werden.
  - Von diesen 12 neuen Gebieten sind 4 bereits ausgeschrieben worden, aber nur für eine wurde ein Angebot unterbreitet (PTN 1-2008, wo Reserven von 257 Millionen Fässern vermutet werden)
- Offensive im Verkauf der Ressourcen, obwohl Guatemala kein Erdölstaat (auf diesem Gebiet nicht konkurrenzfähig) ist

# Contratos en Fase de Explotación



## Explicación


### Contrato 1-91

 Petro Energy, S.A.


### Contrato 2-85

 Perenco Guatemala Ltd.

### Contrato 1-2005

 Petro Latina Corp.

### CSPE 1-2009

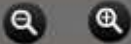
 Perenco Guatemala Ltd.





# Nutzung der Wasserkraft

- Der Anteil der Wasserkraft als Quelle der in Guatemala erzeugten Energie soll von 37.62% auf 58% (2022) steigen
- Die meisten Wasserkraftwerke sind kleine oder mittlere, aber:
  - Für die Bevölkerung zugängliche Wasserbestände werden reduziert und Lebensunterhalte beeinträchtigt
  - historisch dramatische Erfahrungen mit dem Projekt Chixoy (Umsiedlung tausender Menschen Ende der 1970er Jahre, bis heute nicht komplett entschädigt, Massaker von Rio Negro)



Mostrar Departamentos  Nombres   
 Divisiones



## CATEGORÍAS

<b>CARRETERAS</b>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Actuales	
<input checked="" type="checkbox"/>	Corredores	
<b>PUERTOS Y AEROPUERTOS</b>		
<b>PETRÓLEO</b>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Contratos Vigentes	
<input checked="" type="checkbox"/>	Áreas a Licitación	
<b>MINAS</b>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Proyectos Actuales	
<input checked="" type="checkbox"/>	Potencial Minero	
<b>TRANSMISIÓN ELÉCTRICA</b>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Sistema Actual	
<input checked="" type="checkbox"/>	Anillos de Expansión	
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>GENERACIÓN ELÉCTRICA</b>	★

- Motor IC
- Turbina de Vapor
- Turbina de Gas
- Geotérmica
- Potencial Hidroeléctrico

RESTAURAR MAPA

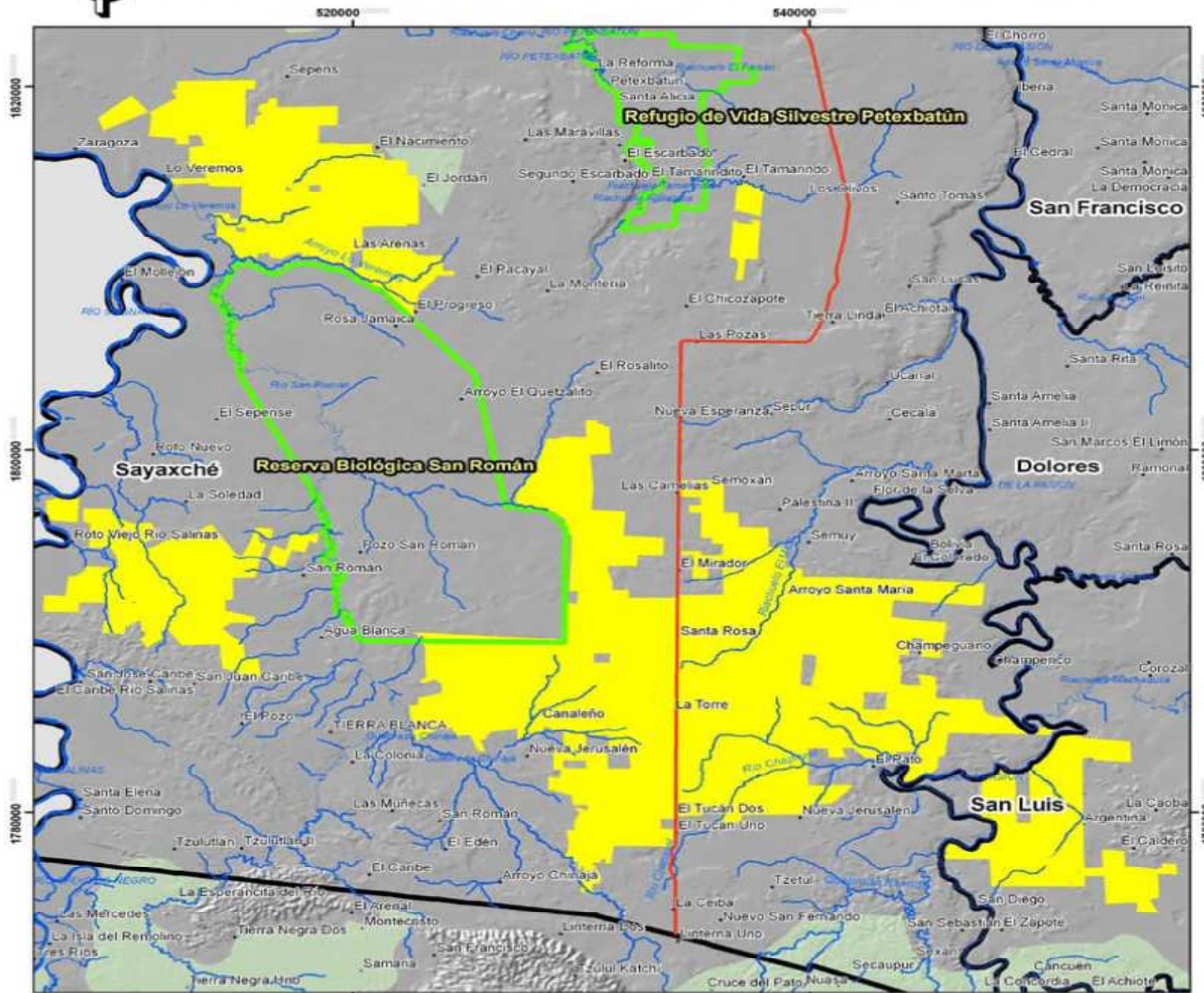


# Monokultive für den Export

- Bis 2010 wurden die Parzellen von 13.51% der campesinos im Ixcán und 28.61% in Sayaxché verkauft, v.a. an Palmölplantagen (Alonso et al. 2011)
- Zwischen 2005 und 2010 Wachstum des Gebiets, indem Palmöl bereits produziert wird, um 146%.
- Nur in Sayaxché Anstieg von 465 has (2000) → 14,986 has (2006) → 28,554 has (2010).
- Im Süden Peténs (San Luis, Poptún, Dolores), sind 63,495 Hektar von 236 besuchten Dörfern verkauft worden → 2,326 familias (etwa 30%) sind landlos geblieben, 20 Q´eqchí Dörfer komplett verschwunden (Zander/Dürr 2011)



## SUPERFICIE ESTABLECIDA CON PALMA AFRICANA EN EL SUR DE PETEN AL AÑO 2,010 Y AREAS APTAS PARA PALMA



LEYENDA	
	Superficie establecida con palma africana: 44,300 ha (63,286 Mz)
	Áreas aptas para el cultivo de Palma: 37,540 ha (53,628 Mz)
	Límite Áreas Protegidas
	Límite municipal
	Ríos permanentes
	Carreteras pavimentadas

FUENTE: Instituto de Estudios Agrarios y Rurales de CONGCOOP y Centro de Monitoreo y Evaluación del Consejo Nacional de Áreas Protegidas (CEMEC-CONAP), Año 2,010. Base cartográfica 1:50,000 IGN. Estimación de áreas aptas para palma SIG-MAGA.2008



# Charakteristika des Extraktivismus I:

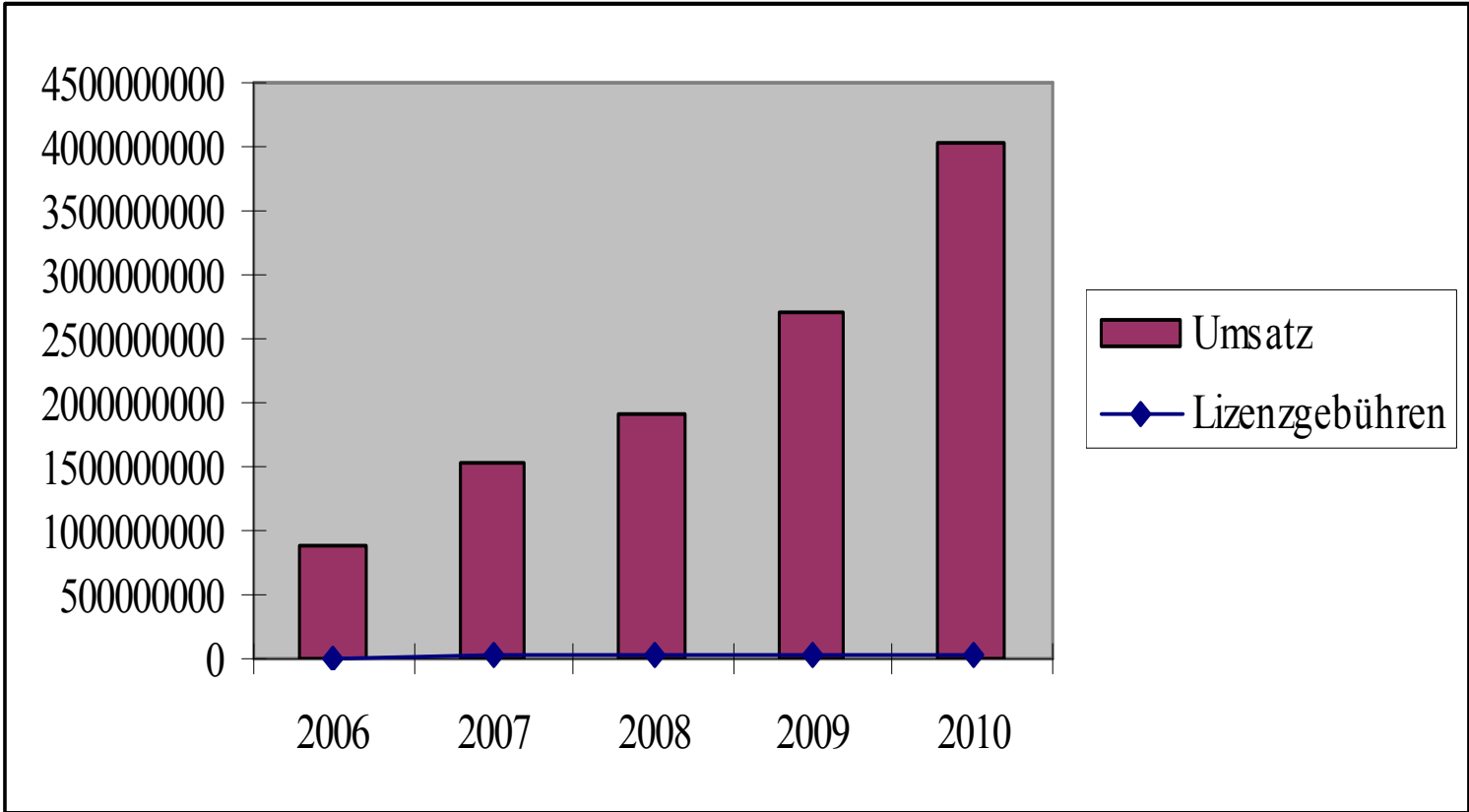
## Territorialisierung der Schäden, Exterritorialisierung der Gewinne

- **Ausbleibende Dynamisierung der lokalen Ökonomie:** Die Investitionen kommen großteils von außen, beeinträchtigen und transformieren die Lebensbedingungen in den betroffenen Territorien (durch Enteignung des oft kommunalen Landes, Nutzung und Verschmutzung der natürlichen Ressourcen), investieren ihre Gewinne aber nicht in die Territorien, aus denen sie sie schöpfen, sondern exterritorialisieren sie. Für die lokale Bevölkerung bleibt einzig wenig und meist prekäre Beschäftigung und ökologische, soziale und kulturelle Desaster.
- **Minimale bzw. inexistente öffentliche Beteiligung** an den Gewinnen der extraktiven Unternehmen:
  - Wasserkraft: keinerlei Beteiligung an den Gewinnen (weder Staat noch Gemeinden, nicht einmal Strom für die betroffenen Dörfer!)
  - Mineralienabbau: Nur Lizenzgebühren 1% des Umsatzes (verglichen mit anderen Staaten LAs - 6-12% - bzw. Guatemala vor den wirtschaftlichen Reformen und Öffnung für ausländische Investition - 6%), keine Gewinnbeteiligung oder andere Form der Teilnahme an den hohen Weltmarktpreisen (US\$ 500 im Jahr 2005 → mehr als US\$ 1,920 im September 2011).

*Montana* 2006-2010:

Q. 661.5 Millionen für Steuern und Lizenzgebühren

Q. 4,751 Millionen Reingewinn = 45 % des Umsatzes (Q. 10,592 Millionen) → 45 % des Umsatzes für Aktionären, 6.2 % guatemaltekischer Staat.



# Charakteristika des Extraktivismus II:

## Verletzung nationaler und internationaler Bestimmungen

- Die rechtlich vorgesehenen **Studien über die Umweltverträglichkeit** (verpflichtend für „jedes Projekt, Werk, Industrie oder jede andere Aktivität, die auf Grund seiner Charakteristika eine Verschlechterung der natürlichen Ressourcen bewirken kann“ und somit für den Abbau von Mineralstoffen, die Förderung von fossilen Brennstoffen oder die Nutzung der Wasserkraft) der Projekte werden umgangen bzw. nicht ordnungsgemäß durchgeführt → Transparenz-Probleme bei der Durchführung dieser Studien, da sie von den Unternehmen bezahlt und kontrolliert werden (Interessenskonflikt der KonsultentInnen, die fast ausnahmslos zweckmäßige Ergebnisse für die Unternehmen liefern).
- Verletzung des Gesetzes der **Naturschutzgebiete** -- Überschneidung der ökologisch kritischen Projekte (Ölförderung und Mineralienabbau) mit Naturschutzgebieten, die strengen Nutzungskriterien unterliegen. Das größte Erdölförderungsprojekt liegt in der Nuklearzone des größten Naturschutzgebiets

# Charakteristika des Extraktivismus II:

## Fehlende Information und Partizipation der Betroffenen

- Nicht-Berücksichtigung der **Verbindlichkeit der Befragungen an die betroffenen Bevölkerung**: Die in der Gemeindeordnung (Dekret 12-2002, Art. 63 und 64) und im Abkommen 169 der ILO festgelegten Befragungen der (indigenen) Bevölkerung bzw. ihre Verbindlichkeit wird nicht anerkannt (zw. 2005 und 2010 57 Gemeindebefragungen, in denen sich die Bevölkerung gegen Projekte zum Abbau von Mineralstoffen und der Förderung der Wasserkraft aussprach)
- **Desinformation** der Bevölkerung , vor allem bei Projekte des Mineralienabbaus und der Wasserkraft. Die Desinformation bezieht sich auf inkomplette oder falsche Daten, die manche Unternehmen unter dem Mitwissen lokaler und nationaler Autoritäten, an die lokale Bevölkerung weitergeben, wenn sie mit ihren Aktivitäten beginnen.
  - Wasserkraftwerk San Pablo: Der Bevölkerung wurde mitgeteilt, dass eine Schuhfabrik gebaut werden sollte
  - *Mina Marlin I*: Bau einer Gemüseverarbeitungs- und Exportindustrie wurde vorgetäuscht



# Charakteristika des Extraktivismus IV: Konflikte und Repression

Auf Grund der genannten Charakteristika (fehlende Beteiligung am gewonnenen Produkt, fehlende Partizipation, Umweltschäden) **starke Proteste** : in 30% der 330 Gemeinden Guatemalas Konflikte hinsichtlich des Abbaus von Mineralstoffen; in etwa 10% der Gemeinden hinsichtlich der Wasserkraft und in den Zonen der Ölpalmenexpansion hinsichtlich der Landwirtschaftsflächen. Konflikte manifestieren sich in Abstimmungen, Blockierungen, Besetzungen und legalen Mitteln und hat zum Rückzug mancher Investoren geführt

Die Antwort auf die Konflikte seitens des Staates (und der Investoren): **Repression und Verletzung der Menschenrechte**

- **Agressionen**: In den letzten Jahren vielfach Gerüchte, Einschüchterungen, Drohungen sowie physische, verbale und schriftliche Attacken gegen UmweltaktivistInnen, Indigene und lokale BewohnerInnen, mit einem Höhepunkt im Jahr 2011, als bis August bereits 172 Fälle von Agressionen gegen sozio-ambientale Bewegungen und lokale Indigene gezählt worden waren. Den traurigen Höhepunkt dieser Attacken stellen Todesfälle dar:

- Aktivist, der gegen die Verlängerung des Vertrags von PERENCO protestierte
- Zwei Aktivisten in Barillas, die sich Bau eines Wasserkraftwerks widersetzen (Mai 2012)
- Zwei BäuerInnen im Polochic-Tal, die besetztes Land (gegen Ölplantagen) verteidigten (März und Mai 2011) usw...

- **Kriminalisierung der Opposition**: zunehmende Festnahmen und Verurteilung von AktivistInnen, in manchen Fällen unter Ausschaltung der zivilen Grundrechte (durch die Ausrufung eines Ausnahmezustandes):

- Mina Marlin: 7 Bauern verhaftet und juristisch verfolgt (am Ende wurden nur 2 für verantwortlich erklärt); Gerichtsprozess gegen 8 Frauen, die sich dem Projekt widersetzen, da Stromkabel ohne Erlaubnis über ihre Häuser verlegt wurde
- Barillas: Wasserkraftwerk, 15 BäuerInnen wegen Sabotage, Terrorismus etc. festgenommen

**DANKE!**